



Micaela Chirif

Das Meer

Armando Fonseca Amanda Mijangos Juan Palomino

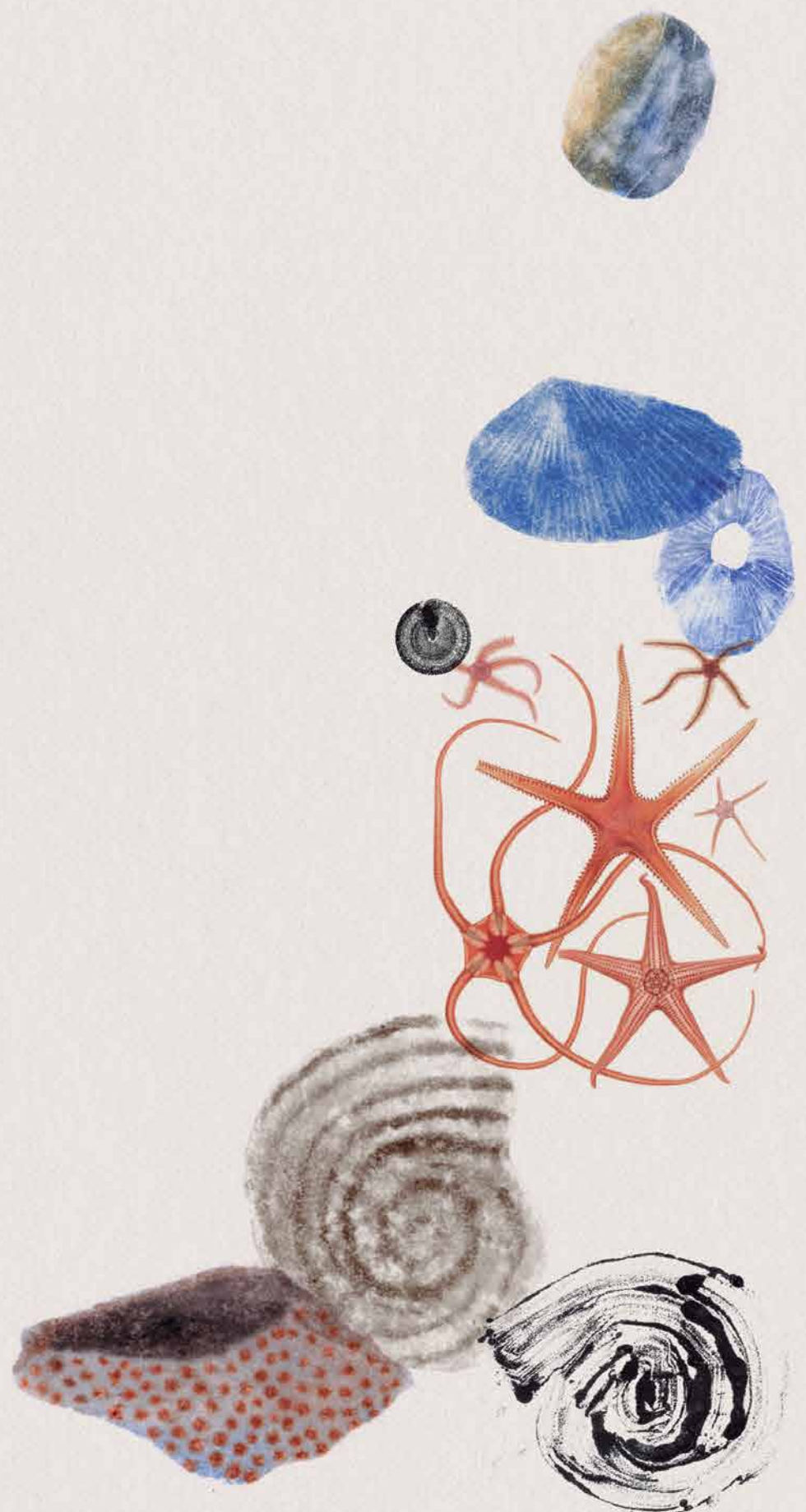


Hand-drawn blue waves and abstract shapes at the bottom of the page.





1



Für Jaime. M.C.

Für meine Eltern und meine Schwester. A.F.

Für Papa Chuy:

«Unser Leben: eine kleine Welle ...

Lasst uns fröhlich in die unermessliche Weite zurückkehren.» A.M.

Für die Fische in der Tiefe. J.P.

Für Jesús Cisneros

mit Zuneigung und Bewunderung.

Danke für alles, Meister. A.F., A.M., J.P.



Baobab heißt der Affenbrotbaum, in dessen Schatten sich die Menschen Geschichten erzählen. Baobab heißt auch das Buchprogramm, in dem Bilderbücher, Kindergeschichten und Jugendromane aus aller Welt in deutscher Übersetzung erscheinen. Herausgegeben wird es von Baobab Books, der Fachstelle zur Förderung kultureller Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur.

Informationen zu unserem Gesamtprogramm und unseren Projekten finden Sie unter: www.baobabbooks.ch

Baobab Books dankt terre des hommes schweiz und zahlreichen weiteren Geldgebern, insbesondere dem Bundesamt für Kultur, das den Verlag mit einem Förderbeitrag unterstützt.

Das Meer

Copyright der deutschsprachigen Ausgabe

© 2022 Baobab Books, Basel, Switzerland

Alle Rechte vorbehalten

Text: Micaela Chirif

Illustrationen: Armando Fonseca, Amanda Mijangos, Juan Palomino

Übersetzung aus dem Spanischen: Jochen Weber

Lektorat: Sonja Matheson

Satz: Schön & Berger, Zürich

Druck: DZA Druckerei zu Altenburg GmbH, D-Altenburg

ISBN 978-3-907277-11-9

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel «El mar»

© 2020 Fondo de Cultura Económica, Mexiko-Stadt

Micaela Chirif

Das Meer

Illustriert von

Armando Fonseca Amanda Mijangos Juan Palomino

Aus dem Spanischen von Jochen Weber



BAOBAB BOOKS

Wenn du etwas über mein Leben wissen willst, dann geh und schau aufs Meer.
Martín Adán





Der Himmel

Wenn du nach oben schaust,
kannst du den Himmel sehen
Der Himmel ist weiß
Der Himmel ist lila
Der Himmel ist grau
Der Himmel ist gelb
Der Himmel ist schwarz
Der Himmel ist rot
Der Himmel ist grün
Der Himmel ist manchmal blau
Der Himmel ist voller Wolken und Sterne
Hinter dem Himmel ist nichts
Die Wolken ziehen schnell
Die Sterne stehen still
Und der Himmel strahlt, strahlt, strahlt
über dem Meer

Der Oktopus

Der Oktopus schläft, wenn er müde ist,
wie die Menschen und die Wale und die Krebse
Der Himmel schläft nicht
Die Sterne schlafen nicht
Die Wolken schlafen nicht
Die Wellen schlafen nicht
Die Meerjungfrau schläft und singt im Schlaf
Der Oktopus singt nicht im Schlaf
Der Oktopus bewegt sich nicht im Schlaf
Der Oktopus schnarcht nicht
Der Oktopus braucht kein Kissen, keinen Pyjama und kein Schlaflied
Der Oktopus schläft auf dem Meeresgrund
Der Oktopus träumt
Der Oktopus ändert seine Farbe im Schlaf
Die Träume des Oktopus sind voller Wasser
Die Träume des Wassers sind voller Oktopusse,
die träge auf dem Meeresgrund schlafen



Der Wal

Der Wal ist schwer
wie eine riesige Menge Fische
und eine riesige Menge Oktopusse
und eine riesige Menge Meerjungfrauen
und eine riesige Menge Tang
und eine riesige Menge Wasser
Der Wal ist im Wasser
Der Fischer ist auf dem Boot im Wasser
Der Wal ist schwer
wie eine riesige Menge Fischer
und eine riesige Menge Boote
Der Wal springt
Der Wal bläst
Das Fischerboot schaukelt
Der Fischer erschrickt
Dann lacht er
Der Fischer grüßt den Wal
Der Wal erwidert den Gruß mit der Flosse
und schwimmt zurück zum Meeresgrund
Auf dem Meeresgrund schläft ein Oktopus,
der von einem schwerelosen Wal träumt





Die Meerjungfrau

Die Meerjungfrau hat keinen Namen
Die Meerjungfrau kennt keine Buchstaben
Die Meerjungfrau bildet keine Sätze
Die Meerjungfrau hält keine Reden und schreibt keine Briefe
Die Meerjungfrau singt
Die Meerjungfrau singt mitten im Meer
Das Meer ist voller Fische
Die Fische singen nicht
Die Fische stellen keine Fragen
Die Fische fressen Seegras und andere Fische
Die Meerjungfrau isst keine Fische
Die Meerjungfrau isst kein Seegras
Niemand weiß, was sie isst
Die Meerjungfrau singt
Der Gesang der Meerjungfrau fließt um die Felsen
Der Gesang der Meerjungfrau versinkt im Meer
Der Gesang der Meerjungfrau tropft vor Nässe
Der Gesang der Meerjungfrau grüßt die Fische:
Hallo, Fische
Hallo, Meer



Die Fische

Die Fische haben kein Gepäck
Die Fische reisen nicht mit dem Flugzeug,
nicht mit dem Schiff,
nicht mit dem Zug und nicht mit dem Rad
Die Fische schwimmen
von einem Land zum anderen,
von einer Sprache zur anderen
Wenn die Fische am Ziel sind,
legen sie Eier, suchen Nahrung
und einen Platz zum Schlafen
Dann schwimmen sie weiter
Manchmal nach Hause
Manchmal nicht

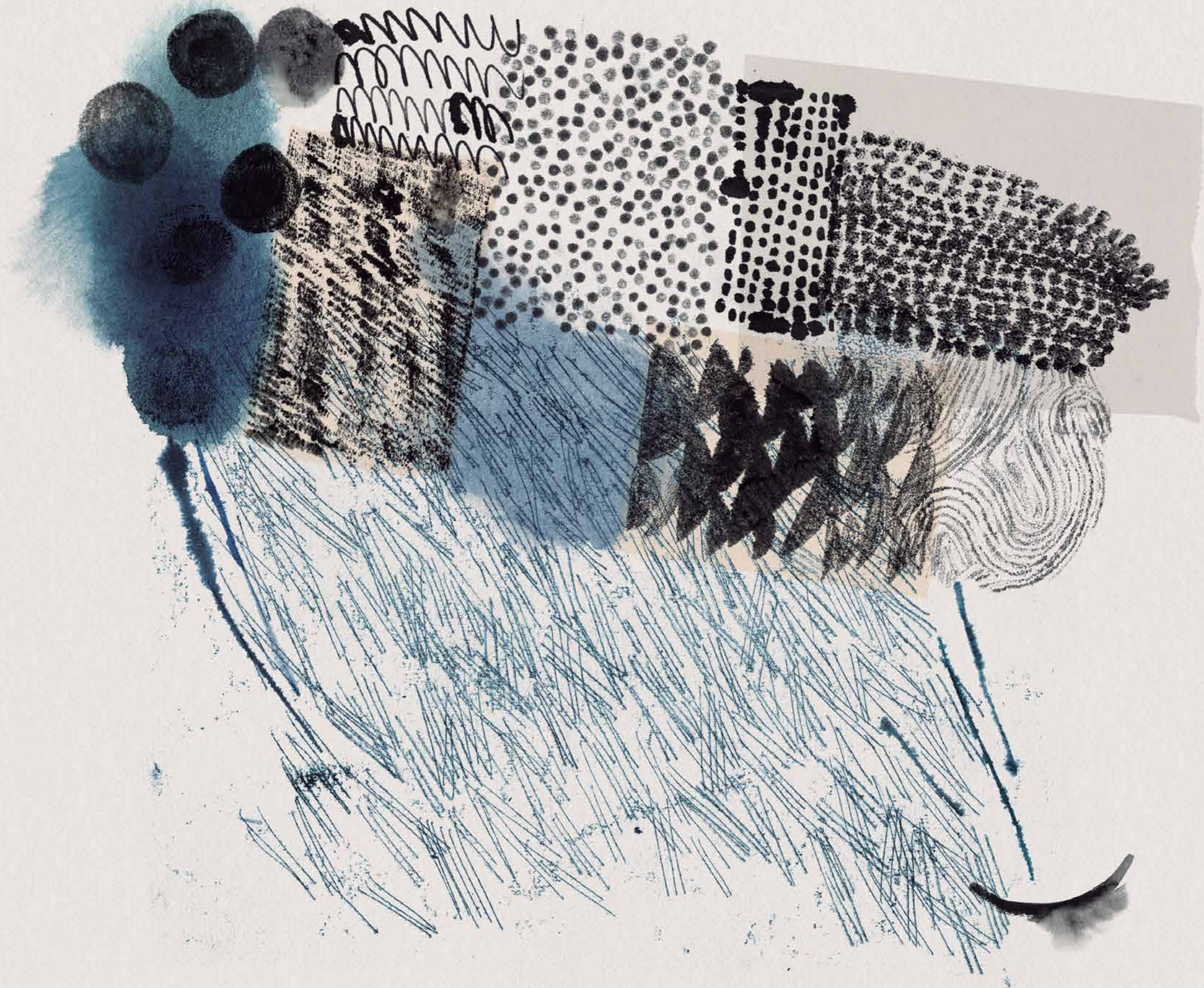


Die Sterne

Die Menschen werden ohne Namen geboren
Dann kommt jemand und sagt:
Du heißt Rachel
Und so bleibt es
Auch die Sterne werden ohne Namen geboren
Dann kommt Rachel und sagt:
Du bist Castor, du bist Pollux, du bist Maia
Dann heißen die Sterne Castor, Pollux und Maia
Die Sterne haben keine Nachnamen
Die Sterne haben keine Adresse, kein Fahrrad und kein Telefon
Die Sterne sind immer am Himmel
Die Fische sind immer im Meer
Rachel bleibt nie am selben Ort
Rachel ist im Haus, im Park, im Meer,
in der Bibliothek, auf dem Markt, in der Badewanne
Das Haus ist nicht auf dem Markt
Die Bibliothek ist nicht in der Badewanne
Der Park ist nicht im Meer
Das Meer ist im Herzen des Fischers
Rachel ist am Himmel
Rachel ist ein Stern
Und so bleibt es







Die Wolken

Eins, zwei, drei,
hoch über dem Kopf des Fischers,
vier, fünf, sechs,
ziehen die Wolken vorbei
Die Wolken können nicht zählen
Die Wolken haben keine Namen
Der Fischer ruft:
Cecilia! Estela! Ramón!
Aber die Wolken drehen sich nicht nach ihm um
Sie kommen nicht zurück
Die Wolken kennen keine Wörter
Die Wolken sehen aus wie ein Traktor,
eine Wolke, ein Hund, ein Schuh,
ein Vogel, ein Hut
Der Wind zerrt an den Hüten
Der Wind zerrt an den Wolken
Die Hüte fliegen irgendwann herunter
Die Wolken fliegen nicht herunter
Die Wolken regnen,
sieben, acht, neun,
Millionen Tropfen
auf den Hut des Fischers
Dann ziehen sie weiter

Der Fischer

Woran denkt der Fischer?

Man weiß es nicht

Der Fischer betrachtet den Himmel

Der Himmel betrachtet den Fischer nicht und denkt nicht an ihn

Der Himmel hat keine Augen, keine Stimme und keinen Kopf

Der Himmel hat ein wenig Farbe und ein paar Wolken

Die Wolken spiegeln sich im Wasser

Das Spiegelbild zittert

Der Fischer erinnert sich an den Duft seiner Mutter

Der Fischer singt ein Schlaflied

Der Fischer kann nicht auf den Wolken schlafen

Die Wolken sind keine Kissen

Die Wolken haben keine Federn

Die Pelikane haben Federn, sind aber keine Kissen

Die Federn schweben über dem Spiegelbild der Wolken

Die Pelikane schweben

Der Fischer schwebt

Der Fischer kann nicht schlafen

Der Fischer hat keine Federn, kein Kissen und keine Wolke

Der Fischer ist allein mitten auf dem Meer

Das Meer schläft im Herzen des Fischers





Der Tiger

Der Tiger kennt das Meer nicht
Der Tiger streift durch die Blumen
Die Blumen sind keine Fische
Die Blumen haben keine Schuppen
Die Blumen heißen nicht Seeteufel,
nicht Sägebarsch, nicht Schwertfisch
und nicht Stachelkopf
Der Tiger heißt nicht Hai
Der Tiger hat keine Flosse auf dem Rücken
Der Tiger hat Durst
Der Tiger nähert sich dem Fluss
Der Fluss fließt zwischen den Blumen hindurch
Der Tiger trinkt
und fragt sich,
wo der Fluss anhalten wird

Der Fluss

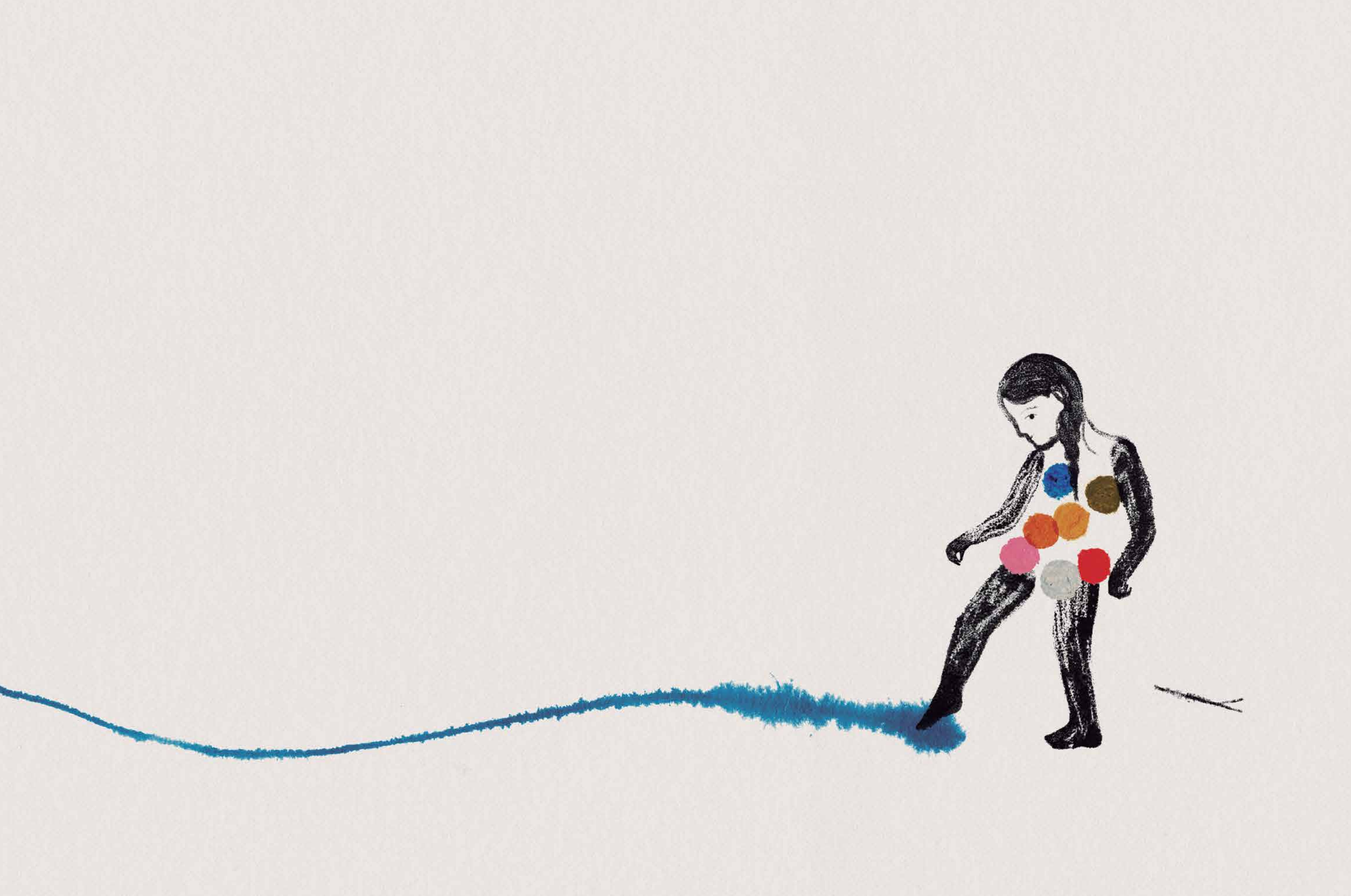
Der Fluss entspringt als Rinnsal in den Bergen
Auf der Karte ist er tausend Kilometer lang
Wenn du ein Motorboot und Treibstoff hast,
ist er von Dorf zu Dorf vier Stunden lang
Wenn du bloß deine Füße hast,
ist er viele Tage lang
Der Fluss hat keine Füße, keinen Motor und keinen Treibstoff
Der Fluss eilt ohne Füße dahin
Der Fluss kann nicht schwimmen
Rachel kann schwimmen
Rachel schwimmt über den Fluss
Die Brücke streckt sich über den Fluss
Rachel und die Brücke gelangen ohne Ausweis über den Fluss
Der Fluss fließt unter der Brücke hindurch
Der Fluss fließt um Rachels Füße herum
Der Fluss fließt von Ort zu Ort
Der Fluss ändert seinen Namen
Der Name hat keinen Fluss mehr
Der Fluss erreicht das Meer
und beginnt in den Bergen
von Neuem

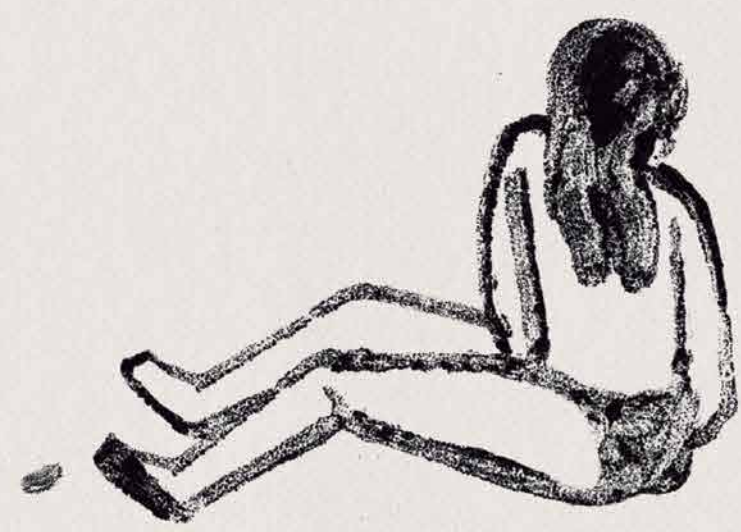
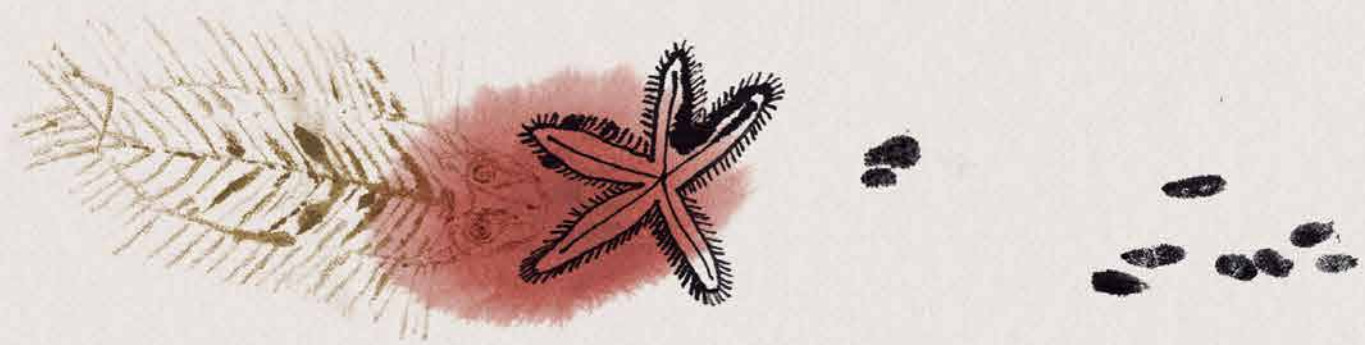
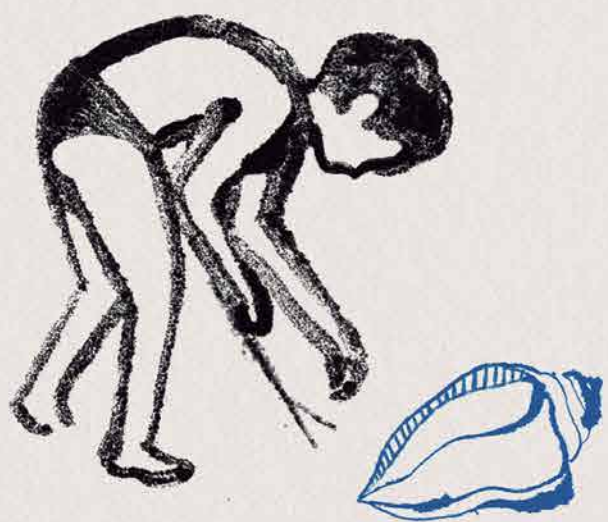




Das Meer

Welche Form hat das Meer?
Ist es rund? Ist es flach? Hat es Gräten?
Das Meer sieht nicht aus wie ein Fluss,
nicht wie ein Tiger,
nicht wie ein Hut und nicht wie eine Wolke
Das Meer ist eine nicht endende Linie
Das Meer ist sehr schwer und gekrümmt
Für den Oktopus hat das Meer acht Arme
Für die Kühe ist das Meer grün und essbar
Für den Tiger hat das Meer nicht die geringste Bedeutung
Das Meer ist kein Fluss
Das Meer schläft nicht
Das Meer hat keine Krallen und verliert keine Blätter, wenn es kalt ist
Das Meer hat keine Federn
Das Meer kämmt sich nicht und steigt keine Treppen
Das Meer verweist nicht
Das Meer stirbt nicht
Das Meer rauscht, rauscht, rauscht
Das Meer hat am Tag und in der Nacht die gleiche Form
Das Meer ist groß wie das Meer
Wenn du alles verbindest, kannst du seine Form sehen
Wenn du nichts siehst, bist du im Meer






Die peruanische Autorin Micaela Chirif hat Philosophie studiert. Sie lebt in Lima und schreibt mit Vorliebe Lyrik für Kinder.

Armando Fonseca, Amanda Mijangos und Juan Palomino haben dieses Buch gemeinsam illustriert. Sie leben alle drei in Mexiko-Stadt.

Die spanischsprachige Originalausgabe von *Das Meer* wurde mit dem *Premio Hispanoamericano de Poesía para Niños* ausgezeichnet.





Wenn du nach oben schaust,
kannst du den Himmel sehen.
Die Wolken ziehen schnell.
Die Sterne stehen still.
Und der Himmel strahlt, strahlt, strahlt
über dem Meer.

Ein Buch, das uns in die Tiefen
des Ozeans abtauchen und
zu den Sternen hinaufsteigen lässt.